

v. Zahn & Jaensch, Verlag, Dresden.

Soeben erschien in unserem Kommissionsverlag
zu der

Literatur der Landes- u. Volkskunde und Geschichte

des

Ⓩ vormaligen Königreichs Sachsen

bearbeitet von Paul Emil Richter †

der

3. und letzte Teil des Generalregisters

(1909—1917, O—Z)

bearbeitet von Dr. **Hubert Richter**, Regierungsrat,
Vorstand der Bücherei des Ministeriums des Innern,
Dresden.

Die Sächsische Landesbibliothek legt hiermit den 3. Teil des Generalregisters als selbständige Veröffentlichung vor, da ihre Jahresberichte, in deren Beilagen der 1. u. 2. Teil erschienen sind, zzt. nicht gedruckt werden können, aber der Abschluss des Generalregisters **dringend erwünscht** war.

Wichtig für alle Bibliotheken, Behörden
und Privatpersonen, die die früheren
Teile bezogen haben.

Grundzahl —.60 ord., —.40 no. × Schlüsselzahl d. B.-V.
Fortsetzungslisten beachten!

In unserm Verlag ist soeben erschienen:

Das
Mühlhäuser Reichsrechtsbuch
aus dem Anfang des dreizehnten Jahrhunderts

Deutschlands ältestes Rechtsbuch
nach den altmitteldeutschen Handschriften herausgegeben,
eingeleitet und überfetzt von

Herbert Meyer

X und 190 Seiten

Grundzahl 3.—

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Rabatt: 33 1/3 %.

*

Die Notwendigkeit einer kritischen Ausgabe des lange vernachlässigten Rechtsdenkmals ist in den Kreisen der Rechtshistoriker schon seit langer Zeit erkannt worden. Wir haben uns deshalb gern bereit gefunden, eine solche Ausgabe in unserm Verlage erscheinen zu lassen, zumal sie aus der Feder eines so hervorragenden Gelehrten auf diesem Gebiet entstammt, wie es Professor Herbert Meyer in Göttingen ist. Es unterliegt keinem Zweifel, daß das Buch nicht nur bei den Rechtshistorikern im besondern, sondern auch bei den Historikern im allgemeinen lebhaften Beifall finden und von ihnen gern gekauft werden wird.

Ⓩ

Hermann Böhlau Nachfolger, Weimar

NEUAUFLAGE

Ein Monumentalwerk
der Musikkultur!

OSKAR BIE
DIE OPER

8.—10. Auflage

Auf holzfreiem Papier gedruckt

Mit 137 Abbildungen und 11 handkolorierten
Tafeln

576 Seiten Lexikon-Format

In Halbleinen Gz. 25.—

In Halbleder Gz. 35.—

Es ist — dadurch hebt Bies Buch sich aus der Masse der Musikkultur weit heraus — etwas Lebendiges in ihm, ein Kunstgefühl, das mit den Dingen, die es erfasst, eins wird. Bies Durchleuchtung des Lebensprozesses der Oper als Gattung ist in ihrer durchdringenden Anschaulichkeit fast eine Philosophie der Oper zu nennen. In der Art der Behandlung der einzelnen Persönlichkeiten zeigt sich Bies feine Künstlerhand besonders erfindungsreich. Wir nehmen dieses Opernbuch als ein Bekenntnis, genährt durch reiche, intensiv empfangene und innerlich verarbeitete Erfahrung, eine Abrechnung über Leben und Kunst, aufgestellt von einem, der reif genug geworden ist, um Rückschau halten zu können.

Frankfurter Zeitung

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Ⓩ

Prospekte stehen zur Verfügung

Die Grundzahlen gelten als Schweizer Frankenpreise*)

*) gen. AHN

S. FISCHER / VERLAG
BERLIN

Auslieferung: Leipzig-Reudnitz, Rathausstrasse 42